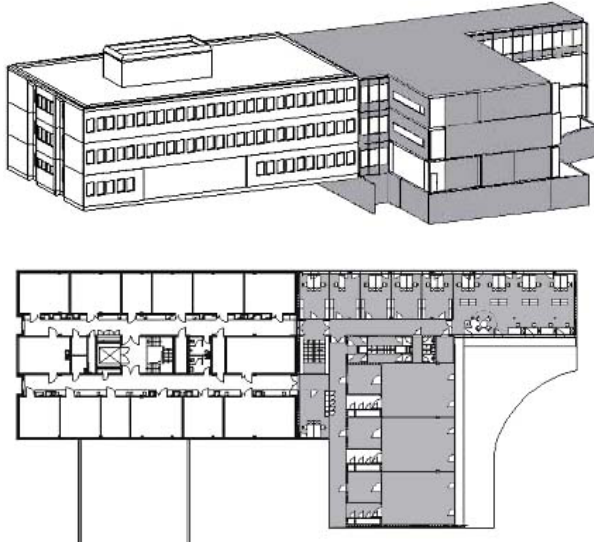




Forschungszentrum Karlsruhe (FZK)

Erweiterung Bau 330: Institut für technische Chemie, Bereich Wasser- und Geotechnologie (ITC-WGT)

Tragwerksplanung, bauphysikalische Nachweise, Objektüberwachung



Isometrie und Grundriss Erweiterungsbau (grau)

© Architrav

Südwestseite: Stützmauer vor Lichthof (noch nicht verfüllt)

Das ITC-WGT erfüllt Forschungs- und Entwicklungsaufgaben auf den Gebieten Wassertechnologie, Geochemie, Technische Mineralogie, Umweltmikrobiologie und Nanomineralogie.

Zur Erweiterung der Labor- und Bürokapazität war ein Anbau an ein Bürogebäude von 1981 zu realisieren. Den Forschungsaufgaben des Nutzers entsprechend wurden hohe Anforderungen an variable Grundrisse, hochwertige Laborausstattungen, Nachhaltigkeit und an einen ressourcenschonenden technischen Ausbau gestellt. Durch die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten die Ziele erreicht werden.

Projektleiter	Dr.-Ing. R. Egermann
Bearbeiter	Dipl.-Ing. C. Duppel
Bauherr	Forschungszentrum Karlsruhe (FZK), Projektleiter Hr. Zelt
Architekt	Architrav, Karlsruhe
Prüfingenieur	Dr.-Ing. K. Schumer, Karlsruhe
Planung	Mai – Dez. 2002
Bauzeit	Rohbau: Feb–Sept. 03 Fertigst. März 04
Baukosten	ca. 6,5 Mio €
BRI	ca. 13.450 m ³

Baukonstruktive und bautechnische Besonderheiten

- Lichthof zur hochwertiger Labornutzung des UG's. Lichthofstützmauern als Auftriebssicherung genutzt
- Druckwasserdichter Anschluss im Bereich eines Wanddurchbruchs zwischen Altbau (schwarze Wanne) und Neubau (weisse Wanne)
- auskragende, bereichsweise über Brüstungsträger indirekt gestützte Flachdecken
- Einbetonierte Temperatur- und Feuchtefühler in Bodenplatte und Decken zur Überwachung der natürlichen Klimaregelung



Nordansicht: Bürotrakt mit Anschluss an den Bestand (rechts)



Westseite: Laborbereiche mit Technikzentrale (Dach) und Lichthof



Südseite des Bürotrakts mit Flachdecken und Brüstungsträgern